

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 70.

Samstag den 6. September

1862

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

G e s c h w o r n e n - L i s t e n .

An sämtliche Ortsvorsteher des Gerichtsbezirks.

Die Listen derjenigen Einwohner jeder Gemeinde, welche nach dem Gesetz zu Geschworenen fähig sind, müssen zu Anfang dieses Monats verfaßt und — nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung — acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt werden.

Daß dieß geschehen, ist sofort in den Listen zu beurfunden und es sind dieselben bis 1. October d. J. an den Unterzeichneten einzusenden.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, den Vorschriften des Schwurgerichts-Gesetzes Art. 59--67 (Reg-Bl. von 1849 S. 412—415 genau nachzukommen.

Die Nichterhaltung des Einsendungstermins — 1. October d. J. — hat die Abordnung eines Boten auf Kosten des Säumigen zur Folge.

Waiblingen, 3. Septbr. 1862.

Oberamts-Richter
Lamparter.

Das

Ministerium des Innern

an das K. Oberamt Waiblingen.

Im Verlag von W. Kitzinger in Stuttgart ist eine mit dem Titel

„Feuerlösch-Regeln für Jedermann“

versehene Schrift des Oberstudienraths a. D. Dr. F. G. K a p f f erschienen, welche eine kurze und faßliche Zusammenstellung der in einer Reihe von Artikeln der „Deutschen Feuerwehrzeitung“ niedergelegten Erfahrungen über die bei den verschiedenen Arten von Brandfällen in Anwendung zu bringenden Lösch- und Rettungsmaßregeln enthält und hieran nützliche Rathschläge für Anschaffung, Erprobung und Behandlung der wichtigsten Feuerlöschgeräthschaften anreicht.

Da diese Schrift bei der Mangelhaftigkeit der Literatur über das Feuerlöschwesen alle Beachtung verdient und ihre allgemeinere Verbreitung um so wünschenswerther erscheint, als die Feuerwehrzeitung noch einen ziemlich beschränkten Leserkreis hat, so sieht sich das Ministerium veranlaßt, die Anschaffung derselben auf Rechnung der Gemeindefassen den Gemeindebehörden zu empfehlen, was denselben unter dem Anfügen zu eröffnen ist, daß ein Exemplar der Schrift 36 fr. kostet.

Stuttgart, den 30. August 1862.

Linden.

Vorstehender Erlaß wird den Gemeindebehörden unter der Weisung zur Kenntniß gebracht, binnen 10 Tagen hieher anzuzeigen, wie viele Exemplare der genannten Schrift (Eins oder Mehrere) gewünscht werden. Den 5. Sept. 1862.

K. Oberamt Waiblingen:
Häberlen.

Waiblingen. (Bekanntmachung in Betreff des Thierschutzvereins.)

Von dem Ausschuss des eben bezeichneten Vereins ist dem gemeinschaftlichen Oberamt die nachstehende Mittheilung zugekommen: Das K. Ministerium des Innern hat gleichzeitig die Förderung dieses Schutzvereins empfohlen indem es die lobenswerthen auch auf sittliche Bildung der Menschen sehr einflussreichen Bestrebungen des Vereins anerkannt und gebilligt hat.

Wir ersuchen nun nicht allein wie in Absatz 3 der nachfolgenden Mittheilung genannten Herrn zu Förderung des genannten Zweckes mitzuwirken, sondern auch die Herrn Geistlichen und weltlichen Vorstände der grösseren Gemeinden und Pfarresprenkel, dem gemeinsch. Oberamt Männer vorzuschlagen, welche zur Uebernahme von Agenten-Stellen geeignet und geneigt wären.

In letzterer Richtung ersuchen wir die Herren Geistlichen und weltlichen Vorstände um gefällige Beschleunigung der Vorschläge damit das Nöthige nach Absatz 4 der genannten Mittheilung eingeleitet werden kann.

Waiblingen den 2. Sept. 1862.

K. Gem. Oberamt.
Häberlen, Pfrer.

An das K. gemeinschaftliche Oberamt Waiblingen.

Mit Bezugnahme auf unsere öffentlichen Bekanntmachungen über die neuere Bildung eines Thierschutz-Vereins für Württemberg beehren wir uns, dem K. gemeinschaftl. Oberamt im Anschluß einige Exemplare unserer Statuten mit der geziemenden Bitte zu übersenden, auch von seiner Seite die Vereins-Zwecke im jenseitigen Bezirk fördern zu wollen.

Wir wünschen zunächst in jedem Oberamt einen oder mehrere Agenten zu gewinnen, welche alle weitere Vermittlungen übernehmen sollten, und nicht nur ein lebendiges Interesse für die Sache hätten, sondern auch durch äußere Stellung und allgemeines Vertrauen in der Lage wären, mit Erfolg für dieselbe zu wirken.

Indem wir deshalb auf die Herrn Beamten, Geistlichen und Lehrer, Vorstände von Bezirksvereinen, Schul-Inspektoren, Conferenz-Directoren, Aerzte und Thierärzte ein besonderes Augenmerk richten möchten, erlauben wir uns, das K. gemeinschaftliche Oberamt um gefällig baldigen Vorschlag von geeigneten und zur Uebernahme von Agenten-Stellen geneigten Männern zu bitten; worauf wir denselben zum Beginn ihrer Thätigkeit die weiteren Mittheilungen machen werden.

Einsweilen könnte der Agent die Veröffentlichung der Vereins-Statuten im Bezirksblatt eintreten, und sich dabei zur Annahme von Beitritts-Erklärungen ankündigen.

Für die bereits hier angemeldeten Mitglieder vom jenseitigen Bezirke erlauben wir uns die Aufnahmeskarten und Statuten mit der Bitte anzuschließen, solche unter gefälliger Erhebung des ersten Jahres-Beitrags von 30 Kreuzer an die Adressaten ausfolgen, und diese Beiträge uns zukommen lassen zu wollen.

Verehrungsvoll etc.

Stuttgart, den 4. August 1862.

Der Ausschuss des Thierschutz-Vereins:

In dessen Namen der Vorsitzende:

Freiherr Adolf von Güttingen.

Die Mitglieder des Ausschusses sind:

Clausnizer, Regierungsassessor.

Friz, Schäferz.-Inspector.

Freiherr von Güttingen, Vorstand

Kauffmann, Regierungsrath u. Oberstudienrath.

v. Mathes, Oberregierungsrath.

Niethammer, Rechtsconsulent.

v. Doppel, Oberregierungsrath.

Freiherr von Perglas, Oberst.

Wistorius, Dr. Rasser des Vereins.

Ruoff, Professor in Hohenheim.

Sammet, Obercontrolleur. Schriftführer.

v. Schmidt, Hofdämenrath.

v. Schmidlinn, Director des Studientath.

Schott, Sigmund, Rechtsconsulent.

Schwandner, Regierungsrath.

Sid, Stadtschultheiß.

Silber, Regierungsrath.

Straub, Medicinalrath.

Stroh, Sekretär der Bibelanstalt.

Graf von Taubenheim, Oberstallmeister.

Wetter, Finanz Assessor.

Nemsbahn.

Ries- u. Kleingeschläg- Accord.



Höherer Weisung zu Folge wird der zur Bahn-Unterhaltung nöthigen Bedarf an Ries und Kleingeschlägen

am 8. September

Morgens 9 Uhr

auf dem Bahnhofe in Waiblingen veraccordirt werden, und zwar

1. An der Waiblingerstraße bei Bahnwärter Nr. 5
1000 Roßlasten Ries.
2. Lagerplatz am Espach
2000 Roßlasten Ries.
3. Station Zellbach 600 Roßlast.
4. An dem Endersbacher Weg
Bahnwärter Nr. 18
500 Roßlast Kleingeschläge.
5. Auf die Station Grumbach
500 Roßlasten Ries.

Wozu Accordslustige eingeladen sind.

Schorndorf den 2. Sept. 1862.

K. Betriebsbauamt:

Köhler. U.-B.

Waiblingen. Nächsten Dienstag Vormittags 10 Uhr wird im Stadtwald Zipselbach ein 6 bis 7 Zoll starkes Eiche im Aufstreich verkauft.
Stadtschultheißenamt.

Wirkmannswiler.

Geld-Untrag.

Bei der Stiftungspflege sind sogleich 350 fl. zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Stiftungspfleger Klöpfer.

Waiblingen. Pförcch-Verkauf.
Am nächsten Montag den 11. Sept. Vormittags 11 Uhr wird der Pförcch auf dem Rathhaus verkauft.
Stadtpfleger.

Segnath.

100 Simri Mostobst sind zum laufenden Preis zu haben bei

Kayser.

B u o c h.

Oberamts Waiblingen.

Schildwirthschaft zu verkaufen.

Der Unterzeichnete, als Bevollmächtigter des Gottfried Beck von Buch, verkauft dessen Schildwirthschaft zur Rose mit dinglicher Wirthschaftsgerechtigkeit, bestehend in:

a) 1 Wohnhaus, am westlichen Ende von Buch an der Straße ins Remsthal neben der Reinfelder'schen Villa gelegen, worin sich befinden: im untern Stock 2 Wirthschaftszimmer, 1 Schlafzimmer, 1 Küche; im obern Stock: 1 größeres Wirthschaftszimmer und 2 Gastzimmer und unter dem Haus 1 schöner gewölbter Keller mit Brunnen;

b) $1\frac{1}{2}$ Viertel Baum- und Gemüsegarten, neben und hinter dem Haus;

c) 1 Viertel Wiesen vor dem Haus, über der Straße gelegen, mit großem Gartenhaus.

Das Wirthschafts-Inventar wird, wenn der Käufer es wünscht, mitverkauft.

Der Ort Buch, welcher wegen seiner freundlichen Lage und wegen seiner wundervollen Aussicht weithin bekannt ist und den Sommer über mit seiner gesunden Bergluft Manchem als Kurort dient, wird von nah und fern sehr zahlreich besucht, und hat sich deshalb diese Wirthschaft, von welcher man gerade die herrlichste Aussicht genießt, einer ganz guten Einkehr zu erfreuen, insbesondere seit die Eisenbahn durchs Remsthal geht, deren Station Grunbach bloß eine starke halbe Stunde entfernt liegt. Außer dieser Wirthschaft befindet sich in Buch bloß noch eine zweite, die im Orte gelegen ist.

Liebhaber zu diesem schönen Anwesen, das billig zu kaufen ist, können mit dem Unterzeichneten täglich einen Kauf abschließen.

Grunbach, den 1. September 1862.

Schultheiß

W e e g m a n n.

Waiblingen

Guten Most-Effig

per Imi 48 Kr. Ein $3\frac{1}{2}$ einriges Faß und eine eichene Kraufstange in Eisen gebunden hat zu verkaufen.

Büchbinder Frey.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse des weil. Phil. Lederer Bauer dahier wird nachstehende Liegenschaft verkauft:

Gebäude:

Die Hälfte an einer 2 stockigten Behausung mit Scheuern-Thenn oben im Sack.

Güter:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 5,6 Rth. Acker im kleinen Feld, neben Schreiner Braun.

$\frac{3}{8}$ Mrg. 16,0 Rth. am Schmiedemer Weg, neben Christian Aug. Bauder.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 46,7 Rth. Acker am Kleinhappacher Weg neben David Zoller Wittwe.

$\frac{3}{8}$ Mrg. 27,5 Rth. Acker auf der Korber Höhe, neben Pflasterer Knapp.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 27,5 Rth. Baumacker im mittlern Köstfeld, neben Friedrich Koller Schuhmacher.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 8,5 Rth. Baumwiese im Regenbach, neben Phil. Heubach in Korb.

Diese Gegenstände können Montag den 8. September Abends 4 Uhr bei Herrn Waldhornwirth Gem.-R. Pfander angekauft werden.

Waiblingen.

Am Montag den 8. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr

kommt auf dem Rathhaus in Aufstreich:

$\frac{6}{8}$ Mrg. 15,9 Rth. Acker am Kleinhappacherweg neben Bohrmanns Wittwe und H. H. Klemm

angekauft zu 440 fl.

Waiblingen.

Aus Auftrag hat verkauft:

$\frac{2}{8}$ Mrg. 43,6 Rth. Acker in der innern Winterhalde zu 210 fl.

Zu verkaufen ist noch:

$\frac{4}{8}$ Mrg. 41,9 Rth. im äußern Weisdach, kommt ins Dinkelfeld.

Diese Güterstücke kommen Montag den 8. Septbr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

G. F. Bauder.

Waiblingen. Zu verkaufen.
Ein noch gut erhaltener deutscher Ofen in der unteren Apotheke.

Waiblingen. Lager von

Coaks & Steinkohlen

zu billigen Preisen bei

G. Kauffmann jr.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Nächsten Montag den 8. September
Nachmittags 2 Uhr

kommen folgende Güter auf dem Rathhaus
zum einmaligen Aufstreich.

Mecker:

- $\frac{1}{8}$ Mrg. 5,9 Rth. im untern kleinen Feld neben Math. Wabel, Schneider, und den Anstößern, kommt in's Haberfeld;
angekauft zu 288 fl.
- $\frac{4}{8}$ Mrg. 16,2 Rth. auf der untern Röße, neben Reinhold Reif, Strumpfweber und Wundarzt Steinte, kommt in's Dinkelfeld; angekauft zu 362 fl.
- $\frac{2}{8}$ Mrg. 32,8 Rth. im vordern Eisenthal, neben Christoph Fr. Glas und dem Weg, kommt in Brach;
angekauft zu 238 fl.

Waiblingen.

$2\frac{1}{2}$ Viertel Baumgut, auf der Hegnacher Höhe mit 35 Stück schönen tragbaren Bäumen, dabei 2 Viertel 4 Ruthen Acker ist angekauft zu 700 fl.

Ein Platz in den Steckgärten mit 10 schönen Bäumen angekauft für 130 fl.

Obige Güter kommen Montag den 15. September Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verpachtet aus seiner Etunz'schen Pflanzschaft:

2 Viertel Acker im innern s. malen Pfad.

ca. 2 Viertel Acker im kleinen Feld.

Liebhaber sind auf Montag den 8. Sept Nachmittags 2 Uhr auf's Rathhaus eingeladen.
S. Immanuel Bunz.

Waiblingen.

Einige Fässer von $2\frac{1}{2}$ - 3 Eimer werden Montag den 15. September verkauft. Diese Fässer können im Conditoren Beznersch'schen Keller eingesehen werden und das Nähere bei Tuchmacher Pfeleiderer erfragen.

Winterbach.

Nächsten Sonntag den 7. d. M. nach dem Gottesdienste wird sich bei günstiger Bitterung eine gut besetzte Blech-Musik in meinem Pflanzgarten produciren. daher ich mir erlaube um zahlreichen Besuch ergebenst zu bitten. Entree 6 fr.

Den 4. September 1862

N. Netter z. Adler.

Waiblingen.

Erliche

ganz und halbleinen, in 5 verschiedenen Qualitäten billigst bei

A. Häfner.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlerzogenen jungen Menschen nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre auf

F. Bloß, Flaschner.

Waiblingen. Eine einzelne Person sucht ein Logis. Wer? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Waiblingen.

Geld-Antrag.

400 fl. Pflanzschafts-Geld hat gegen genügende Sicherheit auszuleihen

Stadtpfleger Spitz.

Waiblingen.

Bestes

Speisefschweineschmalz

in ganz frischer Waare pr. Pfd. 28 fr bei größerer Abnahme bedeutend billiger, empfiehlt
G. C. Herzog.

Winnenden, den 28. August 1862.

Dirkel 5 fl. — fr. 4 fl. 18 fr. 4 fl. 3 fr.

Haber 3 fl. 53 fr. 3 fl. 43 fr. 3 fl. 29 fr.

8 Pfund Brod 32 fr.

1 Kreuzer Becken 5 Loth.